

Jeden Monat erscheint ein ganzer Bogen Text mit einem illuminirten Modeblatt, so wie ein doppelt bedruckter großer Royalbogen mit Zuschneide-Mustern der Patronen. — Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen darauf an.

Der Elegante.

Ein Monatsblatt

für

Herren-Kleidermacher und Modefreunde.

„Das Reich der Moden hat keine Grenzen.“

Vierzehnter Jahrgang.

No. 10.

October 1849.

Weimar, bei Bernhard Friedrich Voigt. — Verantwortlicher Redacteur: Heinrich Klemm jun. in Leipzig.

Modenbericht

und kurze Beschreibung des illuminirten Modenbildes.

Leipzig, Ende September 1849.

Kaum sind die politischen Fragen unserer Zeit ein Wenig in den Hintergrund getreten, so beginnt auch die Mode ihre wohlthätige Herrschaft wieder zu entfalten, und der Wechsel der Jahreszeit trägt seinen guten Theil dazu bei. Als Vorboten einer neuen erfreulichen Epoche erblickt man unter den neuen Wintercostüms, welche bereits zum Vorschein kommen, wieder einmal jene herrlichen Verschnürungen auf Röcken und Paletots, durch welche unser Geschäft in der Regel so vorthellhaft gehoben wird. Wir wünschen den zahlreichen Abonnenten des Eleganten, unsern lieben Geschäftsgenossen des In- und Auslandes, hierzu das beste Glück, und werden fortan emsig bemüht sein, auch unsern Theil zur Hebung des Gewerbes beizutragen.

Obwohl die neuen Wintermoden nur erst im Entstehen begriffen sind, so ist doch ihre Richtung für die bevorstehende Winter-Saison bereits als festgesetzt zu betrachten, und die neuen Muster der Stoffe, welche aus den Fabriken Frankreichs in den hiesigen Handlungen vorliegen, lassen auch darüber keinen Zweifel. Die herrlichen warmen Wollstoffe zu Röcken und Paletots, meist in grünen und bläulichen Nuanzen, — die ziemlich einfarbigen dicken Buksins

Der Elegante. XIV.

zu Beinkleidern, meist in grauen Nuanzen der verschiedensten Art und an der Seite mit einem etwas lebhaften Galon versehen, welcher beinahe einer gestickten Kante gleicht; — endlich die allerliebsten buntgemusterten Cachemirs zu Westen — dies sind die Modenstoffe für die angehende kältere Jahreszeit. Wir machen deshalb unsere freundlichen Abonnenten ganz besonders aufmerksam, bei ihren Einkäufen hierauf Rücksicht zu nehmen; denn wenn man ihnen andere, hiervon wesentlich verschiedene Sachen empfehlen sollte, möchten es entweder Ueberbleibsel vom vorigen Jahre, oder Erzeugnisse solcher Fabriken sein, welche keineswegs den Ton angeben. —

Aus der Zusammenstellung unseres heutigen Modenbildes, so wie der Abbildungen neuer Costüms, die wir noch extra auf der Patronentafel geben, läßt sich der neueste Standpunkt der Mode vollständig beurtheilen; und wenn auch Einiges bis jetzt noch als Vorschlag zu betrachten ist, so bedarf es doch wie immer nur des Eintrittes kälterer Tage, um das, was die Modenjournalen Neues und wahrhaft Schönes für den Winter bringen, sofort allgemein eingeführt zu sehen. —

Die erste Figur unseres colorirten Bildes, am